

Eine Festung für die Hummelkönigin



Diese Nisthilfe ist ein Holzkasten, der aus sechs Holzplatten zusammengeschrubt wird. Seine Seitenteile werden angeschrägt, damit sich kein Wasser auf dem Dach sammelt. Das Loch für den Eingang wird mit einem Vorbau aus 4 kleineren Holzteilen umrahmt, um diesen vor Regen zu schützen und den Hummeln das Betreten zu erleichtern. Das Innere unserer Festung besteht aus zwei Kartons, die ineinander gesteckt werden, sodass sie einen geschlossenen Kasten ergeben.

Material für deine Festung:

A. Holzteile: Die Holzteile sollten aus Vollholz sein und eine Stärke von 18 mm haben:

Material	Anzahl	Maße	✓
a. Dach	1	Höhe/Länge: 440 mm, Breite: 440 mm	
b. Leisten für das Dach	2	Höhe/Länge: 360 mm, Breite: 20 mm	
c. Seitenwände	2	Höhe/Länge: 400 mm, Breite: 400 mm	
d. Vorder- /Rückwand	2	Höhe/Länge: 400 mm, Breite: 364 mm	
e. Boden	1	Höhe/Länge: 400 mm, Breite: 400 mm	
f. Leisten für den Boden	2	Höhe/Länge: 300 mm, Breite: 30 mm	
g. Füße	4	Höhe/Länge: 40 mm, Breite: 40 mm	
h. Leisten für den Eingangsrahmen	2	Höhe/Länge: 50 mm, Breite: 40 mm	
i. Leisten für den Eingangsrahmen	2	Höhe/Länge: 100 mm, Breite: 40 mm	

B. Weitere Materialien:

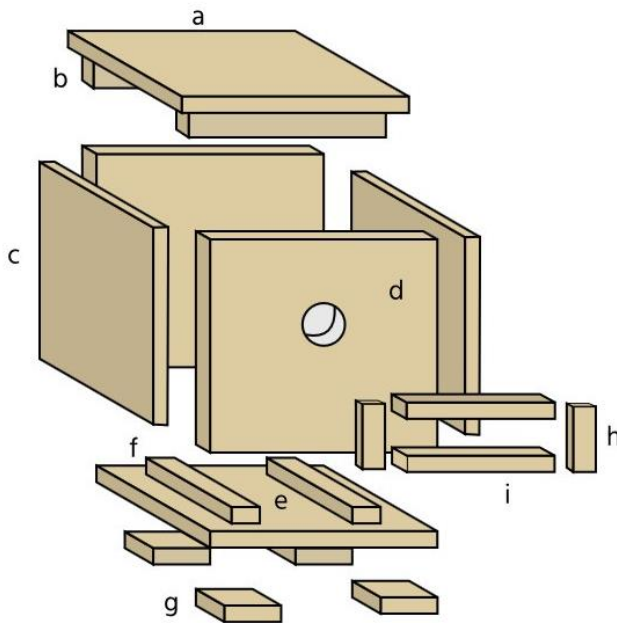
Material	Anzahl	Maße	✓
Dachpappe	1	52 x 52 cm	
j. Stabiler Karton – groß	1	35 x 35 x 35 cm	
k. Stabiler Karton – klein	1	20 x 20 x 20 cm (unten offen)	
Papprohr	1	Durchmesser: 2-3 cm, Länge: 15 cm	
Schrauben	60	30 mm	
Füllmaterial	1	Heu oder getrocknetes Moos (genug um den kleinen Karton locker zu füllen)	
Nägel	20		
Klebeband	1		
Wetterfester Lack	1	umweltfreundlich	
Kleintierstreu	1	ca. eine Handvoll	

C. Werkzeuge:

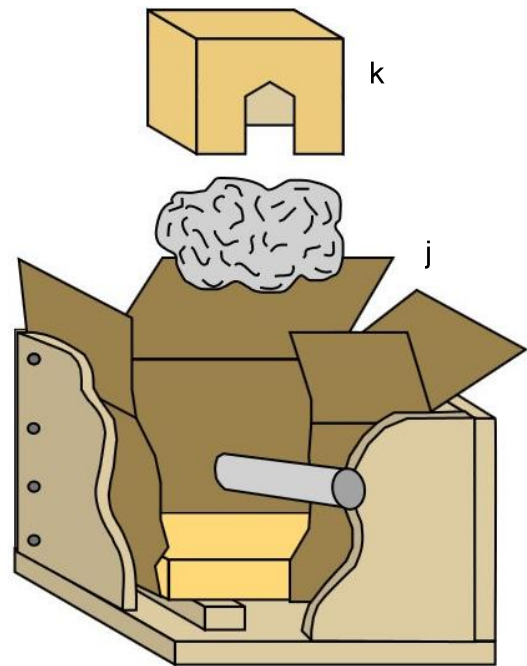
Material	Anzahl	✓
Stichsäge	1	
Bohrmaschine	1	
Hammer	1	

Konstruktion - Abbildung:

Außen:



Innen:



Konstruktion:

Bevor du startest, lies dir bitte die allgemeinen Bauregeln und Hinweise zur Pflege auf unserer Webseite durch und behalte sie beim Bau im Hinterkopf.

1. Mittig in die Vorderwand (d) ein Eingangsloch mit einem Durchmesser von 2 - 3 cm bohren.
2. Zusammenschrauben des Eingangsrahmens (h+i).
3. Diesen nun an der Vorderwand mit Schrauben so um das Eingangsloch befestigen, dass das untere Brett des Rahmens sich auf der Höhe des Eingangsloches befindet.
4. Seitenwände (c) und Vorder- und Rückwand (d) nun zu einem Kasten zusammenleimen.
5. Auf die Bodenplatte (e) die zwei Leisten (f) mit ca. 10 cm Abstand voneinander leimen.
6. Boden (e) an den Kasten leimen.
7. Vorbohren einiger Löcher an den Rändern der Seitenwände (c) und des Bodens, um diese verschrauben zu können.
8. Verschrauben der Bodenplatte mit den Seitenwänden.
9. Die zwei Leisten (b) mittig an den Deckel (a) schrauben, sodass sie beim Schließen des Deckels genau innerhalb der Seitenwände sitzen und diese knapp berühren.
10. Füße (g) unter den Kasten schrauben.

11. Kasten und Dach mit umweltfreundlichem Lack oder Öl lackieren.
12. Dachpappe am Dach befestigen – Dachpappe am Rand des Dachs umschlagen und festnageln.
13. Den kleinen Karton (k) probeweise über Kopf in den großen Karton (j) stecken und zusammen in den Holzkasten stellen. Dort, wo das Loch für das Papprohr in der Vorderwand ist, einen Kreis auf den äußeren, großen Karton zeichnen. An dieser Stelle eine Öffnung (je nach Größe des Papprohrs) in beide Kartons schneiden. Kartons wieder auseinandernehmen.
14. Den Boden des großen Kartons mit Kleintierstreu auslegen.
15. Den kleinen Karton mit Heu oder getrocknetem Moos gut ausstaffieren.
16. Den großen Karton mit der Öffnung nach oben in den Holzkasten stellen.
17. Den kleinen Karton mit der offenen Seite kopfüber in den großen Karton stellen. Die Laschen des großen Kartons ineinander schlagen oder diesen mit Klebeband verschließen.
18. Pappröhre als Eingangstunnel zwischen Eingang und kleinem Karton befestigen.
19. Dach auf den Kasten legen.
20. Kasten an einen schattigen Standort stellen und nicht mehr umplatzieren.
21. Entfernen des kleinen Kartons bei Beobachtung erster Arbeiterinnen, da das Volk nun mehr Platz braucht, aber sich auch besser selbst wärmen kann.

*An mehreren Seiten des Holzkastens kann man im oberen Bereich noch Bohrlöcher (Größe: 1-2 Euro-Münze) für die **Lüftung** ergänzen. Diese für den Schutz gegen die Wachsmotte mit feinmaschigem **Gitter** (z.B. Fettspritzschutzgitter für Pfannen) versehen.*

*Zudem sollte zusätzlich eine **Wachsmottenklappe** am Eingang montiert werden, die nach mehrtägigem Bewohnen durch die Königin nach und nach heruntergelassen wird, um die Hummel im Öffnen der Klappe zu trainieren.*

Wichtig: bei der Standortwahl immer den kühlfsten Platz im Garten wählen!

Die Hummeln werden es euch danken.